

## Bolt hätte 9,55 laufen können

**Leichtathletik.** – Der 100-m-Weltrekord könnte bei 9,55 Sekunden stehen, wenn Jamaikas Sprintstar Usain Bolt bei den Olympischen Spielen in Peking sein Tempo bis ins Ziel gehalten hätte. Zu dieser Erkenntnis sind Wissenschaftler der Universität Oslo gekommen.

Der 22-Jährige hatte 15 Meter vor dem Ziel im Gefühl des sicheren Sieges die Arme ausgebreitet und dadurch Geschwindigkeit eingebüsst. Dennoch verbesserte Bolt seinen eigenen Weltrekord von 9,72 auf 9,69 Sekunden. (si)

### IN KÜRZE

**Fussball: Blatter besucht Südafrika.** – Fifa-Präsident Joseph Blatter bricht am Sonntag zu einer viertägigen Inspektionsreise nach Südafrika auf. Der Schweizer will sich aus erster Hand über den Stand der Vorbereitungen auf die WM 2010 informieren. Stationen seiner Reise, die auch ein Treffen mit Staatspräsident Thabo Mbeki beinhaltet, sind Kapstadt und Johannesburg. (si)

**Fussball: 83 Verhaftete in Zagreb.** – Im Rahmen des WM-Qualifikationsspiels zwischen Kroatien und England (1:4) in Zagreb ist es bei Ausschreitungen vor und nach der Partie zu 83 Verhaftungen gekommen. Ausserdem waren 14 Verletzte und 3 Schwerverletzte zu beklagen. Unter den Festgenommenen waren vier Engländer und ein Deutscher. (si)

**Fussball: TV-Spot für mehr Toleranz.** – Mit einem Fernsehspot wollen die EU-Kommission und die Uefa für mehr Toleranz am Spielfeldrand werben. Der 30 Sekunden dauernde Streifen werde in der Halbzeit aller 125 Spiele der Champions League ausgestrahlt. (si)

**Behindertensport: Zwei weitere Dopingfälle.** – Bei den Paralympics in Peking hat es zwei weitere Dopingfälle im Gewichtheben gegeben. Facourou Sissoko aus Mali sowie die Ukrainerin Ludmila Osmanowa wurden positiv auf anabole Steroide getestet und umgehend für zwei Jahre gesperrt. (si)

### FUSSBALL

#### WM-Qualifikation 2010, Südamerika

##### Am Mittwoch spielen:

Uruguay – Ecuador	0:0
Chile – Kolumbien	4:0 (2:0)
Peru – Argentinien	1:1 (0:0)
Brasilien – Bolivien	0:0
1. Paraguay	8 5 2 1 16: 6 17
2. Brasilien	8 3 4 1 11: 4 13
3. Argentinien	8 3 4 1 11: 5 13
4. Chile	8 4 1 3 13:12 13
5. Uruguay	8 3 3 2 16: 6 12
6. Kolumbien	8 2 4 2 4: 7 10
7. Ecuador	8 2 3 3 10:14 9
8. Venezuela	8 2 1 5 9:13 7
9. Peru	8 1 4 3 5:16 7
10. Bolivien	8 1 2 5 8:20 5

### TV-TIPPS

<b>SF2</b>	
<b>22.30</b>	<b>Sport aktuell</b>
	<b>ARD</b>
<b>19.52</b>	<b>Fussball: Tor der Woche/des Monats</b>
	<b>ZDF</b>
<b>12.00</b>	<b>Behindertensport: Paralympics in Peking</b>
<b>17.40</b>	<b>Behindertensport: Paralympics in Peking</b>
	<b>ORF1</b>
<b>14.30</b>	<b>Automobil: Formel 1, GP von Italien</b> In Monza, Training
	<b>STAR TV</b>
<b>20.00</b>	<b>Handball: NLA</b> Othmar St. Gallen – Kadetten Schaffhausen
	<b>EUROSPORT</b>
<b>19.00</b>	<b>Motorrad: GP von Indianapolis</b> 125 ccm, Qualifying
<b>19.45</b>	<b>Motorrad: GP von Indianapolis</b> Training MotoGP-Klasse
	<b>TELECLUB SPORT 1</b>
<b>19.40</b>	<b>Eishockey: NLA</b> HC Davos – ZSC Lions
	<b>TELECLUB SPORT 2</b>
<b>19.40</b>	<b>Eishockey: NLA</b> Fribourg – Rapperswil-Jona Lakers
	<b>TELECLUB SPORT 3</b>
<b>17.30</b>	<b>Fussball: 2. Bundesliga, Konferenz</b>
<b>20.15</b>	<b>Fussball: Bundesliga</b> Eintracht Frankfurt – Karlsruher SC

# Lehrstellenpool in Griffnähe

**Die genaue und richtige Planung der beruflichen Zukunft für Talente im Kunst- und Sportbereich ist von grosser Bedeutung. Nur eine perfekte Organisation des Umfeldes wird in Zukunft Topleistungen ermöglichen. Ein angestrebter Lehrstellenpool scheint in Griffnähe zu sein.**

**Schwyz.** – An der Mittelpunktschule Rubiswil in Schwyz fand eine Berufsinformationsveranstaltung statt. Der Schulleiter Richard Henzi konnte über 60 Interessierte im Namen der Talentklassen und des Berufsinformationszentrums (BIZ Goldau) begrüßen.

Am Anfang stand ein interessantes Einführungsreferat von Benno Roger (BIZ Goldau). Er erklärte den Jugendlichen, den Eltern wie auch den anwesenden Funktionären aus der Sportwelt die vielen Möglichkeiten, in welche Richtungen die berufliche Zukunft gehen könnte. Neben den Schulangeboten (Gymnasien, Handelsschulen) wurden auch die Angebote im gewerblichen Bereich (Handwerk, KV) vorgestellt. Als Fazit des Referates kann sicher die Tatsache genannt werden, dass man sich bei der Berufswahl genau informieren und beraten lassen muss, damit man sich für die Zukunft mehrere Optionen offenhalten kann.



**Die Podiumsteilnehmer:** (von links) Raphael Fässler (Ibach), Benno Kälin (Einsiedeln), Renato Meli (Schwyz), Sandro Zurkirchen (Schwyz) und Benno Sidler (Zug).  
Bild Alex Kündig

#### Interessantes Podiumsgespräch

Am Podiumsgespräch, welches von Peter Steffen (Koordinator Talentklasse) geleitet wurde, nahmen folgende Persönlichkeiten teil: Raphael Fässler (Ex-Skirennfahrer), Renato Meli (Unternehmer), Benno Kälin (Lehraufsicht Kanton Schwyz), Sandro Zurkirchen (KV-Lehrling, Eishockeyspieler EVZ) und Benno Sidler (Schule Vinto-Zug). Dank dem engagierten und vielseitigen Podiumsgespräch gelangten viele interessante Tipps und Erfahrungen aus der Berufs- und der Sportwelt zu den Zuhörern. Mit Freude wurde

die Aussage von Benno Kälin im Publikum aufgenommen, dass der angestrebte Lehrstellenpool für Sport- und Kunsttalente grosse Fortschritte macht, gingen doch aufgrund einer Umfrage gegen 100 (!) positive Rückmeldungen beim kantonalen Lehrlingsamt ein. Die Aussage von Renato Meli, dass nicht die Eltern, sondern vor allem die Jungen ehrgeizig sein müssen sowie die Schlusssatzung von Benno Sidler: «Nur mit vollem Einsatz in Sport und Beruf kommt man ans Ziel» rundeten das interessante Podiumsgespräch ab.

#### Bald ein Informationsabend

Am 19. November 2008 findet eine Informationsveranstaltung für interessierte Kinder, welche eine Aufnahme in die erste Talentklasse für das Schuljahr 2009/10 anstreben, statt. An dieser Veranstaltung sind auch Eltern, Sportverbände usw. eingeladen. Anmeldefrist für das neue Schuljahr ist der 20. Dezember 2008. Die sportmotorische Aufnahmeprüfung findet im Februar 2009 statt. (ps)

Weitere Informationen gibt es unter [www.mps-schwyz.ch](http://www.mps-schwyz.ch).

# Nadia Styger macht Luzerner Kids fit

**«Rundum fit» soll Schulkinder im Kanton Luzern zu einem gesunden Bewegungs- und Essverhalten motivieren. Knapp die Hälfte aller Schulen macht beim Projekt bereits mit.**

Von Alex Piazza

**Luzern.** – 20 Prozent aller Schweizer Kinder sind bereits beim Schuleintritt zu schwer. Der Grund: Sie bewegen sich zu wenig und ernähren sich falsch. Ist es Aufgabe der Schule, diesen Missstand zu korrigieren? Für Anton Schwingruber, Bildungsdirektor des Kantons Luzern, «ist die Schule zwar nicht allein verantwortlich, aber sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten». Das tut sie seit letztem Sommer mit dem Projekt «rundum fit», das bei Kindern und Jugendlichen im Kindergarten und in der Primarschule ein gesundes Bewegungs- und Essverhalten fördern will. «In jungen Jahren sind die Kinder noch begeisterungsfähig», erklärt Schwingruber. «Das müssen wir ausnützen.» Ins Projekt einbezogen werden auch die Eltern, die ihren Kindern



**Beim Nachwuchs sehr begehrt:** Die Sattlerin Nadia Styger motiviert Luzerner Schulkinder, sich zu bewegen.  
Bild Alex Piazza

mit gutem Beispiel vorangehen sollen.

#### Jonglieren, springen, balancieren

Jedes Klassenzimmer verfügt über eine Bewegungstasche mit Jongliertüchern, Reifen, Bällen, Springseilen

oder Balancegeräten. Das Material kann von den Lehrpersonen während dem Unterricht – beispielsweise in fünfminütigen Bewegungspausen – verwendet werden, und es steht den Kindern auch während den Pausen zur freien Verfügung. Auf dem Pausen-

platz befindet sich zudem eine Spieltonne mit Bewegungsmaterial, das in den grossen Pausen zu sportlicher Betätigung animieren soll. Ausserdem haben die Schulen die Möglichkeit, prominente Sportlerinnen wie Kunstturnerin Ariella Kaeslin, Radrennfahrerin Karin Thürig und Skirennfahrerin Nadia Styger für eine Bewegungs- und Ernährungslektion zu «mieten».

#### Nadia Styger als Botschafterin

Die beste Schweizer Skirennfahrerin war gestern im luzernischen Oberkirch. Mit dem eigenen Beispiel animierte Nadia Styger rund 40 Fünftklässler zur Bewegung. «Was man in der Kindheit lernt, prägt einen fürs ganze Leben», erklärte die Schwyzerin ihr Engagement bei «rundum fit». Auch für eine gesunde Ernährung könne man die Kinder nicht früh genug sensibilisieren: «Umso mehr, als heute viele Eltern wenig Zeit zum Kochen haben und an jeder Ecke Fast-Food und Süssigkeiten locken.» Gerade deshalb ist die Abgabe einer gesunden Pausenverpflegung ebenfalls ein zentraler Baustein von «rundum fit». Beim Projekt machen rund 9200 Lernende aus 460 Klassen mit.

# Happich/Schelbert haben Vorsprung ausgebaut

**Beim letzten Lauf konnte das Team Happich/Schelbert seinen Vorsprung auf den 6. Platz in der WM auf 11 Punkte ausbauen.**

**Motocross.** – Das Rennen in Frankreich war für die Linksgespanne nicht sehr gut. Somit konnten Happich/Schelbert mit dem 9. Rang im ersten Lauf und dem 5. Platz im zweiten Lauf zufrieden sein. In der Qualifikation erreichten sie sogar den guten 3. Rang in der Gruppe A. Tagessieger wurde das Team Willemsen/Grütter, welche es sich zugleich den Weltmeister-Titel 2008 gesichert hat.

Das letzte WM-Rennen am kom-



menden Wochenende findet im deutschen Ruderberg statt. Das Team Happich/Schelbert (besonders Meiri) hofft auf viele Schweizer Fans, da es ja fast ein Heimrennen ist. (pd)

#### Aus der Rangliste:

**Zwischenstand in der Weltmeisterschaft:** 1. Willemsen/Grütter (481). 2. Sergis/Stupelis (390). 3. Hendrickx/Smeuninx (387). 4. Hendrickx/Liepins (360). 5. Happich/Schelbert (284). 6. Team Rozehnal (273). – **Ferner:** 18. Morsch/Strauss (89). 39. Bochmann/Micheletto (5).

Aktuelle Infos unter [www.team-Happich.de](http://www.team-Happich.de).

#### Den 5. Rang halten:

Im letzten Rennen der WM-Saison wollen Happich/Schelbert noch einmal angreifen.